

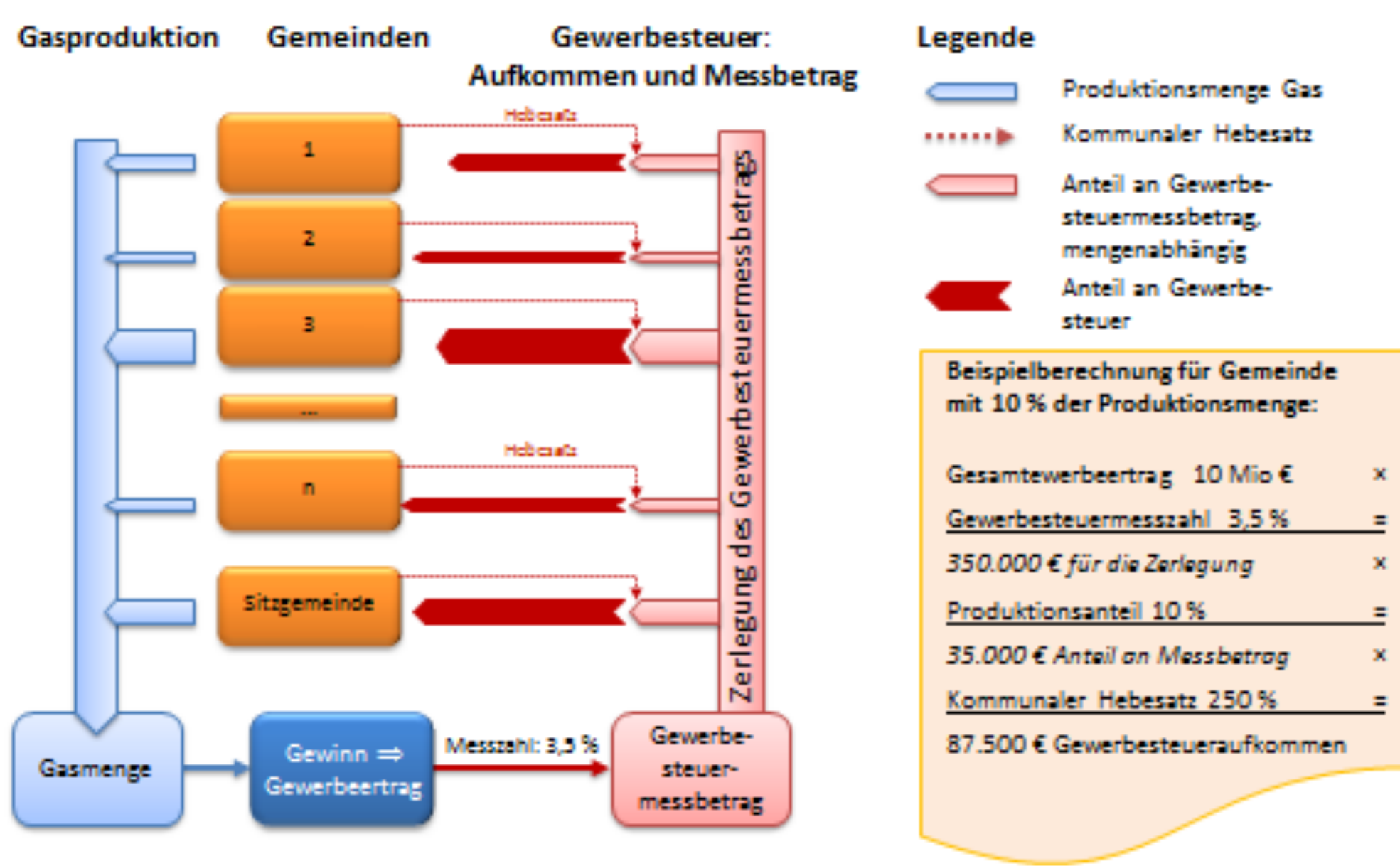
# Neutraler Expertenkreis

## Finanzwissenschaftliche Analyse der unkonventionellen Erdgasförderung

Weitere Themen

Fracking und unkonventionelle Erdgasförderung wirken sich auf die öffentlichen Haushalte hauptsächlich über Gewerbesteuern (Kommunen) und die Feldes- und Förderabgabe (Land) aus. Einen Teil der Einnahmen schöpfen Länderfinanzausgleich, kommunaler Finanzausgleich und Kreisumlage ab.

### Vereinfachte Gewerbesteuerzerlegung



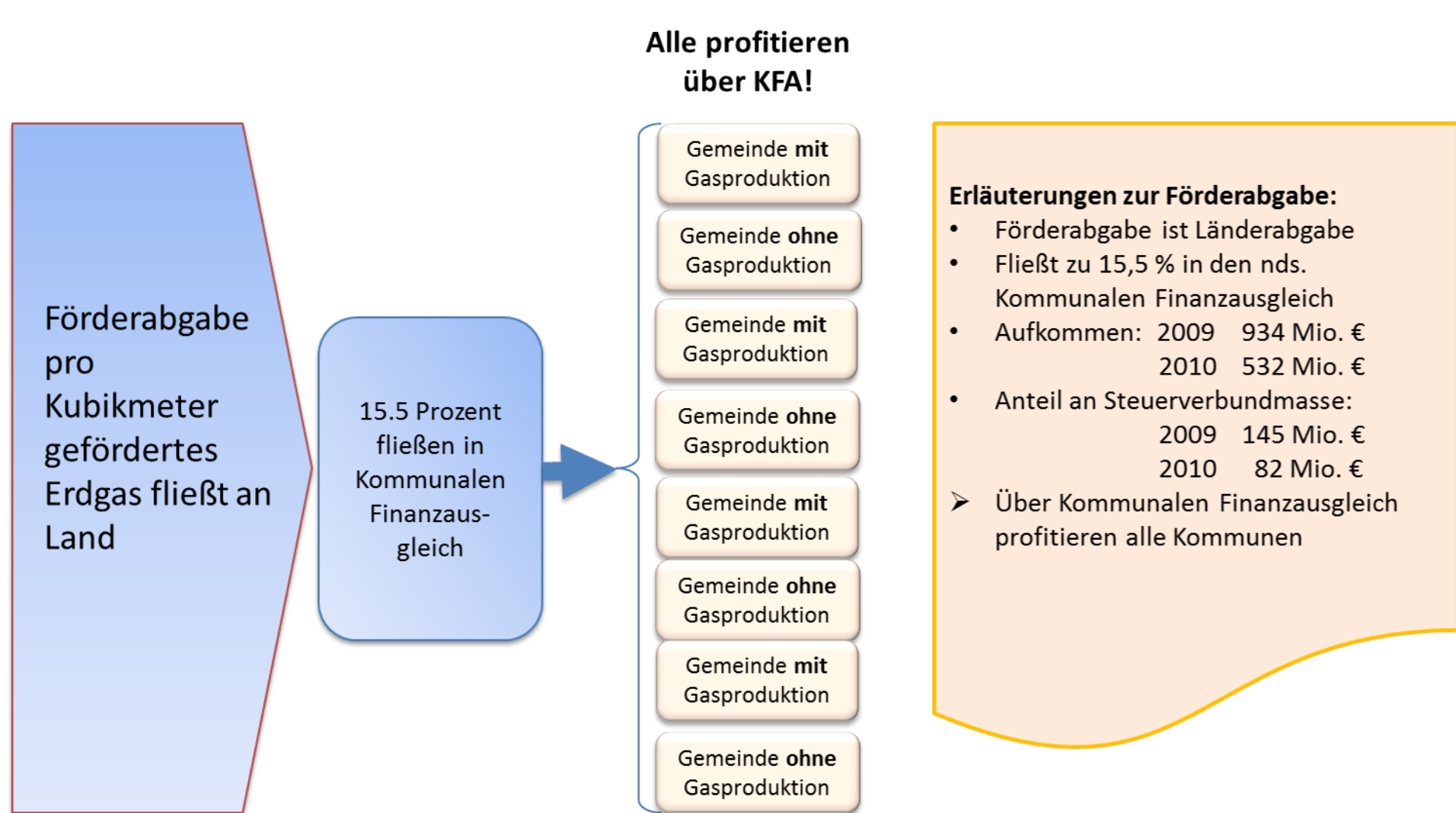
### Gewerbesteuer

- Wichtigstes fiskalisches Instrument für die Kommunen im Zusammenhang mit der unkonventionellen Erdgasförderung
- Steuergegenstand ist der Gewerbeertrag
- Gewerbesteuer wird von ExxonMobil auf mehrgemeindliche Betriebsstätten und damit auf die erdgasfördernden Kommunen zerlegt (siehe Grafik links)
- Gewerbesteuerumlage ist an Bund und Länder abzuführen (siehe Grafik rechts)

### Beispielrechnung zur Gewerbesteuerumlage:

- Gemeinde mit 10 % der Produktionsmenge
- 87.500 € GewSt-Aufkommen
- Vervielfältiger für Bund und Länder 2012: 69 v.H.
- $87.500 \text{ €} \times 69 \text{ v.H.} = 24.150 \text{ €}$  250 v.H.
- 24.150 € oder 27,6 % fließen an Bund und Länder
- Je niedriger der Hebesatz der Gemeinde, desto höher der Umlagebetrag!

### Förderabgabe im KFA



### Feldes- und Förderabgabe

- In NRW wird die Feldes- und Förderabgabe nicht in den kommunalen Finanzausgleich eingestellt - aber in Niedersachsen
- Länderfinanzausgleich schöpft Ertrag der Feldes- und Förderabgabe teilweise ab

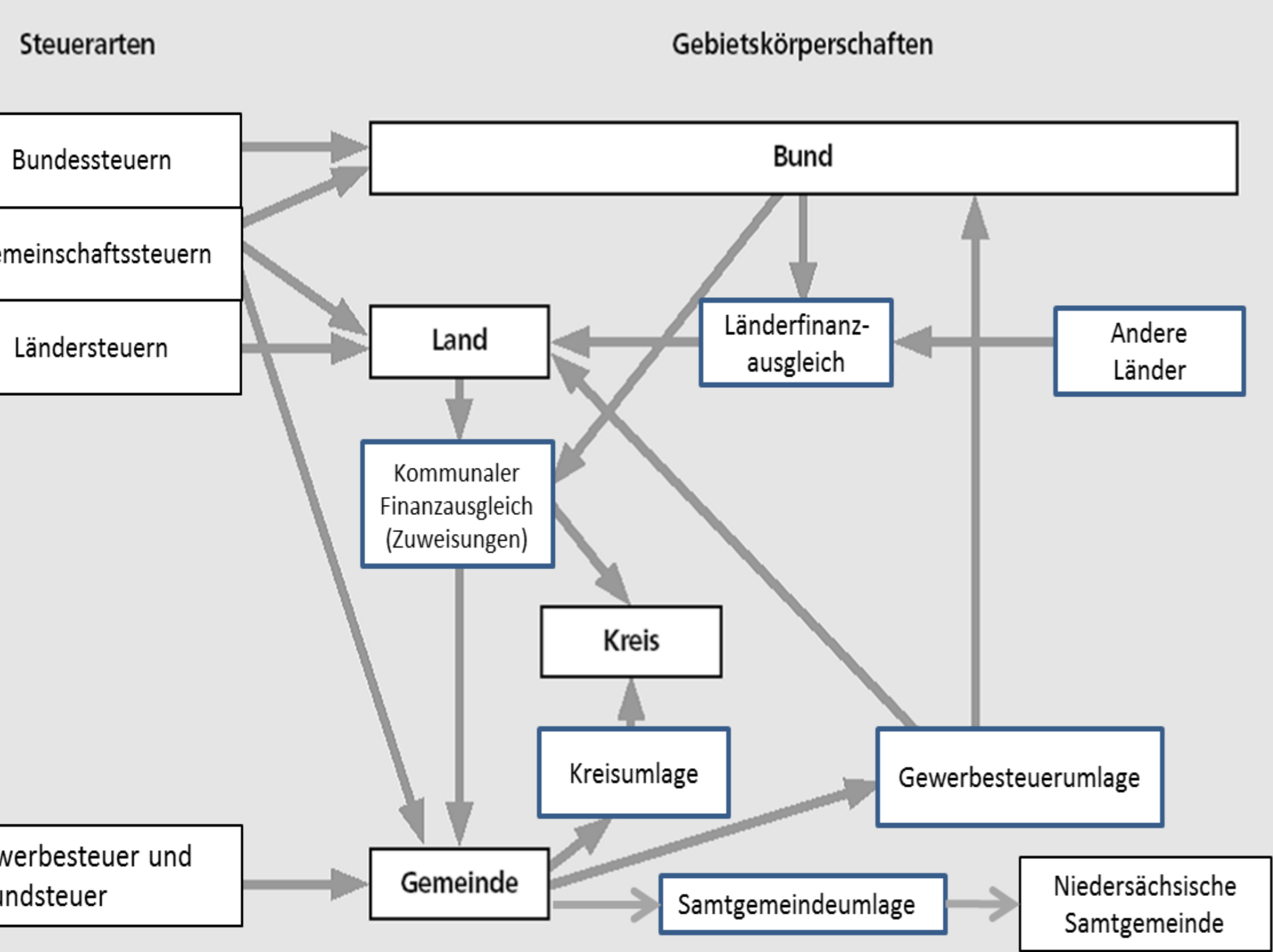
Feldes- und Förderabgabe in Euro für Niedersachsen und NRW

Jahr	Niedersachsen	NRW
2003	308.040.655	121.030
2004	336.501.990	493.329
2005	510.086.555	391.735
2006	796.102.682	411.792
2007	819.674.498	410.637
2008	920.412.225	581.118
2009	934.552.974	372.964
2010	531.786.105	486.855

2010: Förderabgabe in NRW  $\approx 0,032 \text{ €/m}^3$  Erdgas

### Angenommene Fördermengen Erdgas

- Pro Bohrloch über einen Zeitraum von 15 Jahren insgesamt 100 Mio. m<sup>3</sup>  $\approx 3.2 \text{ Mio. €}$
- Auf Fläche von 200 km<sup>2</sup> mit 300 Bohrungen über 15 Jahre insgesamt 30 Mrd. m<sup>3</sup>  $\approx 960 \text{ Mio. €}$



### Erkenntnisse der finanzwissenschaftlichen Analyse

- Verflechtungen zwischen Kommune, Landkreis und Bundesland erlauben keine einfachen Schlüsse (siehe Grafik links)
- Unkonventionelle Erdgasförderung sorgt für beträchtliche Einnahmen auf allen drei Ebenen
- Kommunen profitieren über Gewerbesteuer, führen über Gewerbesteuerumlage, kommunalem Finanzausgleich und Kreisumlage Teile davon ab
- Höhere Steuereinnahmen einer Kommune führen dazu, dass sie weniger im kommunalen Finanzausgleich erhalten und mehr Kreisumlage abgeben
- Bundesland profitiert über Feldes- und Förderabgabe, gibt einen Teil über den Länderfinanzausgleich ab (NRW und NDS sind Nehmerländer, empfangen also weniger)
- Niedersachsen stellt einen Teil der Feldes- und Förderabgabe in den kommunalen Finanzausgleich ein

Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Krause-Junk (2006)

